



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter Oktober 2022 – Hilfe für Sachsens Kultur

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem offenen Brief fordern Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke sowie weitere Verbände und Initiativen der Kulturschaffenden der Stadt Leipzig Staatsministerin Barbara Klepsch und die Abgeordneten des Sächsischen Landtages auf, angesichts der aktuellen Energiekrise konkrete Hilfestellungen für die Kultur in Sachsen umzusetzen. Auch Dresdens Beigeordnete für Kultur und Tourismus, Annekatriin Klepsch, und ich als Sekretär des Kulturraumes Dresden unterstützen diese Forderungen. Konkret werden drei Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Corona-Hilfen fortführen: Die Mittel aus der Förderrichtlinie KulturErhalt sollen als Überbrückungshilfe bis zur effektiven Einführung der Gas- und Strompreisbremse dienen. Zugleich könnten diese Mittel zur Erneuerung der energetischen Infrastruktur in Kulturbetrieben beitragen.
2. Inflationsausgleich: Bei der Planung der Kulturraummittel des Freistaates Sachsen muss die steigende Inflation perspektivisch berücksichtigt werden, um Tragfähigkeit und Wirkungsradius der Kulturträger auf dem aktuellen Qualitätsniveau halten zu können.
3. SAB stärken: Bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gilt es, mehr qualifiziertes Personal einzustellen, um tragfähigere Strukturen zur Bewältigung der Antragslage aufzubauen.

Es darf aufgrund der aktuellen Energiekrise nicht zu Schließungen von Kultureinrichtungen kommen. Die Forderungen aus Leipzig sind wichtig, um entsprechende Anpassungen auch auf Freistaatsebene zu thematisieren und die Kulturlandschaft Sachsens zu bewahren. Aktuell lässt sich der Verlauf und die Dauer der Energiekrise schwer abschätzen. Umso wichtiger sind schnelle und zukunftsweisende Förderinstrumente, mit denen der Kultursektor durch die Krise geführt werden kann. Daran arbeiten auch wir und unterstützen daher den Vorschlag aus Leipzig.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. David Klein und die Mitarbeiter*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Vorschläge für Kunst- und Förderpreise 2023 gesucht

Dresdner*innen können auch dieses Jahr wieder Künstler*innen für den Kunstpreis und zwei Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2023 vorschlagen. Mit dem Kunstpreis würdigt die Landeshauptstadt Dresden jährlich Kreative, Kulturakteure oder Ensembles, die hier einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit hatten oder haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist und überregionale Anerkennung findet. Bis zu zwei Förderpreise können an Dresdner Künstler*innen oder Ensembles vergeben werden, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren künstlerischen Leistungen eine herausragende Entwicklung erwarten lassen.

Vorschläge können online über ein Formblatt eingereicht werden.

Einsendeschluss: 31. Oktober 2022

Weitere Informationen:

<https://www.dresden.de/de/kultur/kulturfoerderung/kulturpreise/kunstpreis.php>

„Moderne sehen und verstehen – auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“

Zu Ehren des bedeutsamen Architekten der Ostmoderne Wolfgang Hänsch fand am 12. September 2022 der inzwischen vierte Projekttag „Moderne sehen und verstehen – auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“ in Dresden statt. Für den diesjährigen Projekttag wurde eine sechste Klasse des Gymnasiums Bürgerwiese aus allen Interessenbekundungen ausgelost. Die Schulklasse erlebte in einem interaktiven und dialogischen Rundgang die Dresdner Innenstadt mit allen Sinnen neu. In der spielerischen Entdeckungstour befassten sich die Schüler*innen insbesondere mit den Gesellschaftsbauten Hänschs wie dem Kulturpalast und den Funktionsbauten der Semperoper, aber auch mit historischen Bauten anderer Epochen. Im Anschluss verarbeiteten sie ihre Eindrücke mit Fotografien und Zeichnungen in einem kreativen Architekturleptorello künstlerisch weiter.

Der Projekttag wird seit 2019 jährlich vom Amt für Kultur und Denkmalschutz in Zusammenarbeit mit der Stiftung Sächsischer Architekten sowie dem Stadtmuseum Dresden durchgeführt und von der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

Weitere Informationen: [Kulturelle Bildung und Schule | Landeshauptstadt Dresden](#)

Carl-Christian Elze wird neuer Stadtschreiber 2023

Der Leipziger Autor Carl-Christian Elze wird Dresdens neuer Stadtschreiber. Für ein halbes Jahr erhält er mit dem Amt ein Stipendium und eine mietfreie Wohnung in Dresden. Das Stipendium wird von der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vergeben. Überraschend viele Bewerbungen gab es in diesem Jahr. Die Jury hat sich nach Sichtung der Texte und intensiver Diskussion für den Autor Carl-Christian Elze entschieden, der mit seinem Prosaband „Freudenberg“ zuletzt auf der Longlist für den Deutschen Buchpreises 2022 nominiert war. Seine Bewerbung als Dresdner Stadtschreiber enthielt ausschließlich lyrische Texte, mit denen er die Jurorinnen und Juroren überzeugte.

Weitere Informationen: [Stadtschreiber | Landeshauptstadt Dresden](#)

Dresdner Lyrikpreis

Die Landeshauptstadt Dresden lobt den mit 5.000 Euro dotierten Preis zur Förderung des gegenwärtigen poetischen Schaffens aus. Er richtet sich an Lyriker*innen, die in deutscher oder tschechischer Sprache schreiben und in Europa leben. Zu den bisher ausgezeichneten Personen gehören Uljana Wolf, Petr Hruška, Lutz Seiler und Jan Škrob. Der Preis wird im Zwei-Jahres-Turnus

vergeben. Die nächste Verleihung findet am 29./30. Oktober 2022 statt. Die zehn nominierten Dichter*innen finden Sie hier: [Finalist*innen \(dresdner-lyrikpreis.org\)](https://www.dresdner-lyrikpreis.org)

Veranstaltungen und Wissenswertes

tjg.-Regisseur Nis Sjøgaard für Theaterpreis nominiert

In der Kategorie „Inszenierung Theater für junges Publikum“ ist der Regisseur Nis Sjøgaard für seine tjg.-Inszenierung „Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“ für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST 2022 nominiert worden. Wir gratulieren dem tjg. zur Nominierung und drücken dem nominierten Regisseur die Daumen. Verliehen wird der Theaterpreis am Abend des 26. November 2022 im Düsseldorfer Schauspielhaus.

Weitere Informationen: [Pressemeldungen \(buehnenverein.de\)](https://www.buehnenverein.de)

Ausstellung "Bewahren?! Mosaiken und keramische Wandflächen in der Denkmalpflege"

Bis zum 28. Oktober 2022 wird im Foyer, 1. Obergeschoss die Ausstellung "Bewahren?! Mosaiken und keramische Wandflächen in der Denkmalpflege" gezeigt. Menschen identifizieren sich mit einer Stadt nicht nur über Straßenzüge und das baukulturelle Erbe, sondern auch über Details, die in Verbindung mit Bauwerken oder einer Naturlandschaft stehen. Mosaiken stellen als Artefakte von Kunst im öffentlichen Raum nicht nur eine spezielle Ästhetik dar, sondern auch ein hierzulande seltenes Handwerk. Die Ausstellung informiert zur Entstehung, Demontage und Restaurierung des großformatigen Dresdner Wandbildes „Mutter und Kind“ und thematisiert die Genossenschaft „Kunst und Bau“ und ihre Akteure. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, der Freien Akademie Kunst + Bau e. V. und dem Zentrum für Baukultur und ist montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: [Denkmaltagung 2022 | Landeshauptstadt Dresden](https://www.denkmaltagung2022.de)

Bleibt neugierig – Kulturstadt Dresden 2022

Die Ferien stehen vor der Tür und das Programm der „Kulturstadt Dresden 2022“ bietet ein umfangreiches und abwechslungsreiches Kulturangebot.

Weitere Informationen: [Veranstaltungen – bleibt neugierig. \(dresden-kulturstadt.de\)](https://www.dresden-kulturstadt.de)

Campus Freie Darstellende Künste

Ziel der neuen Wissensplattform des Bundesverbands Freie Darstellende Künste (BFDK) ist die nachhaltige Sicherung von gewonnenen Erkenntnissen und erarbeiteten Wissensständen, die im Laufe dieses und weiterer Projekte zusammengetragen werden. Ausgangspunkt bildeten vier Workshops zu den Themen Recht, Steuern, Künstlersozialkasse (KSK) und Versicherungen, die im August und September 2021 im Rahmen von „Background“ durchgeführt wurden. Die Plattform wird nach und nach um weitere Themen erweitert. Dazu sollen die Themen Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und gezielte Informationen zum Berufseinstieg erarbeitet und aufbereitet werden. Der „Campus“ beinhaltet rechtliche Themen, wie z. B. Auskunft zu Verträgen, beantwortet Fragen zu unterschiedlichen Steuerarten, erklärt wie die Künstlersozialkasse (KSK) funktioniert und welche Versicherungen für Erwerbstätige in den freien darstellenden Künsten wichtig sein können. Es handelt sich dabei sowohl um Basis- als auch Expert*innenwissen, die den Erwerbstätigen der freien darstellenden Künste und allen weiteren Interessierten zugänglich gemacht werden. Um dies zu gewährleisten, werden die Informationen in Einfacher Sprache und auf Englisch, als auch als Video- und Podcast-Formate zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen: [Campus Freie Darstellende Künste | Homepage \(darstellende-kuenste.de\)](https://www.darstellende-kuenste.de)

OH MY GOETHE! Deutsch-Französisches Kreativlabor

Ziel der Initiative OH MY GOETHE! (OHMG!) ist es, junge innovative Akteur*innen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland und Frankreich zusammenzubringen, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich grenzüberschreitend zu vernetzen, vom Wissen und den Kontakten der anderen Teilnehmer*innen zu profitieren und ein konkretes Projekt zu entwickeln. Mögliche Tätigkeitsbereiche sind: Musik, Literatur, Presse, Film, Radio, Architektur, Design, Werbung, visuelle und darstellende Künste, digitale Projekte sowie Gaming. OHMG! richtet sich an Student*innen, Vereine, Selbstständige, Künstler*innen, kleine bis mittlere Unternehmen, Angestellte, Mitglieder des Handwerks, Arbeitssuchende.

Weitere Informationen: [Oh my Goethe! - Deutsch-französisches Kreativlabor - Goethe-Institut Frankreich](#)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Infrastrukturförderung Musikstandort Deutschland

Mit der Infrastrukturförderung unterstützt die Initiative Musik Projekte, die nachhaltige Rahmenbedingungen schaffen für die Entwicklung von Populärmusik und Jazz in Deutschland. Im Fokus stehen zudem Aufbau und Stärkung von regionalen Fördereinrichtungen für die Populärmusik in enger Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen. Die Antragsphase der 3. Förderrunde findet vom 4. Oktober 2022 bis zum 23. Oktober 2022 statt.

Weitere Informationen: [Strukturförderung - Initiative Musik \(initiative-musik.de\)](#)

Cultural Bridge

Cultural Bridge fördert den interkulturellen Austausch durch die Zusammenarbeit aller britischen Kulturräte mit führenden deutschen Kultureinrichtungen. Durch die Finanzierung von Partnerschaften zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich zielt das Programm darauf ab, neue Beziehungen aufzubauen und die künstlerische Zusammenarbeit und kulturelle Demokratie zu fördern.

Antragsfrist: 26. Oktober 2022

Weitere Informationen: [Funding | Cultural Bridge \(cultural-bridge.info\)](#)

Denkmalförderung des Freistaates Sachsen 2023

Das Förderprogramm dient der Unterstützung und Realisierung von Maßnahmen an denkmalgeschützten Objekten, die mit einem denkmalbedingten Mehraufwand verbunden sind. Die Denkmalförderung Land eignet sich für größere, längerfristig planbare Maßnahmen. Antragsberechtigt sind in der Regel Eigentümer und langfristig bauunterhaltspflichtige Besitzer des Kulturdenkmals.

Antragsfrist: 30. Oktober 2022

Weitere Informationen: [Denkmalförderung | Landeshauptstadt Dresden](#)

Wir für Sachsen

Das Förderprogramm ermöglicht gemeinnützigen Trägern die Auszahlung von Ehrenamtszuschüssen an ihre freiwillig Engagierten. Die Gelder des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt können jährlich über die Bürgerstiftung Dresden beantragt werden.

Antragsfrist: 31. Oktober 2022

Weitere Informationen: [Ehrenamt Sachsen \(buengerstiftung-dresden.de\)](#)

"denkt@g" – Jugendwettbewerb gegen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Die Konrad-Adenauer-Stiftung organisiert den bundesweiten Jugendwettbewerb "denkt@g" unter dem Themenschwerpunkt "Antisemitismus – früher und heute. Spurensuche und Auseinandersetzung bis in die Gegenwart". Junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren sind dazu aufgerufen, sich in unterschiedlicher Form mit dem Nationalsozialismus und der Shoa, aber auch mit aktuellen Fragen zu Antisemitismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit auseinanderzusetzen.

Antragsfrist: 31. Oktober 2022

Weitere Informationen: [denkt@g-Jugendwettbewerb - Konrad-Adenauer-Stiftung \(kas.de\)](https://www.kas.de/denkt@g-jugendwettbewerb)

Mozart-Stipendien

Seit 2004 vergibt die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. im Rahmen ihrer Kinder- und Jugendförderung jährlich am 27. Januar, dem Geburtstag Wolfgang Amadeus Mozarts, ein Förderstipendium zur Unterstützung der Ausbildung musikalisch hochbegabter Kinder und Jugendlicher. Das Förderstipendium beinhaltet eine finanzielle Zuwendung von einmalig 1.250 Euro. Zusätzlich vergibt die Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. ab 2023 das Junge Mozartstipendium in Höhe von einmalig 750 Euro. Beide Stipendien können sowohl an Einzelpersonen als auch an ein Ensemble verliehen werden. Voraussetzung für beide Stipendien sind herausragende Wettbewerbserfolge wie beispielsweise bei „Jugend musiziert“ (mindestens auf Landesebene).

Antragsfrist: 15. November 2022

Weitere Informationen: [Mozart-Stipendien – Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V. \(mozart-sachsen.de\)](https://www.mozart-sachsen.de)

Kulturweit Tandem

Das Austauschprogramm lädt Menschen aus afrikanischen Ländern und Deutschland ein, aus vielen Perspektiven die Geschichte/n des Kolonialismus zu ergründen und sich mit unserer postkolonialen Gegenwart auseinanderzusetzen. Es werden Projekte in Kultur, Bildung und Nachhaltigkeit entwickelt und gemeinsam in Deutschland umgesetzt. Das Programm besteht aus einem zweimonatigen, alltagsbegleitenden Sprachkurs, einem vierwöchigen Seminar in einem afrikanischen Land und einer dreimonatigen Projektphase in Deutschland. Alle Teilnehmer*innen werden finanziell unterstützt und pädagogisch begleitet.

Antragsfrist: 21. November 2022

Weitere Informationen: [kulturweit tandem](https://www.kulturweit-tandem.de)

Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge und Kultur- und Kreativsektor - Creative Europe Programme (CREA)

Kulturakteure, die Projekte mit ukrainischen Künstler*innen oder Projekte zur Unterstützung der kulturellen Teilhabe von ukrainischen Flüchtlingen planen, können sich auf den aktuellen Projektauftrag der EU im Rahmen von Kreatives Europa für Projekte mit ukrainischen Kulturschaffenden oder Projekte zur Unterstützung der kulturellen Teilhabe von ukrainischen Flüchtlingen bewerben. Insgesamt steht ein Budget von 5 Mio. € zur Verfügung.

Antragsfrist: 29.11.2022

Weitere Informationen: [Funding & tenders \(europa.eu\)](https://www.europa.eu/funding-tenders)

Förderung von Heimatpflege und Laienmusik

Das Kultusministerium fördert auch 2023 wieder Projekte der Heimatpflege und der Laienmusik. Dafür stehen rund 75.000 Euro Landesmittel zur Verfügung. Gefördert werden im Bereich der Heimatpflege Projekte, die der ganzheitlichen Heimatpflege (Sitten und Bräuche, Mundart, Kleidung, altes Handwerk und anderen Formen der Volkskultur, Musik, Tanz) dienen und sie erhalten. Im Bereich der Laienmusik erfolgt die Förderung von Projekten der Laienchöre, -orchester oder Musikgruppen, die sich vorrangig der Pflege traditionellen Liedgutes oder traditioneller Instrumentalmusik widmen. Finanziert werden in der Regel bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Antragsfrist: 1. Februar 2023

Weitere Informationen: [Inneres, Soziales und Gesundheit | Förderung von Heimatpflege und Laienmusik \(sachsen.de\)](#)

Kunst und Kultur für alle

Die Aktion Mensch unterstützt inklusive Projekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung sich kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die inhaltliche und barrierefreie Ausgestaltung stellt die Aktion Mensch bis zu 10.000 Euro Zuschuss pro Vorhaben bereit. Die Förderung verteilt sich auf zwei verschiedene Bausteine, Partizipation und Barrierefreiheit, wobei die Erfüllung des Bausteins zur Partizipation Voraussetzung für eine Projektbewilligung ist.

Antragsfrist: 15. Juni 2023

Weitere Informationen: [Kunst und Kultur für alle - Aktion Mensch \(aktion-mensch.de\)](#)

Projektförderung Musikfonds

Ziel des Musikfonds ist die Förderung der aktuellen Musik aller Sparten in ihrer Vielfalt und Komplexität. Für Projekte, deren Gesamtkosten 10.000 EUR nicht überschreiten, können Anträge mit einer Fördersumme bis zu max. 2.000 EUR gestellt werden. Anträge mit einer Antragssumme bis zu max. 2.000 EUR können ab sofort abhängig vom geplanten Projektbeginn zu den folgenden Antragsfristen gestellt werden:

- 31. Oktober 2022 für geplante Veranstaltungen im Zeitraum 01. Dezember 2022 bis 31. Januar 2023;
- 31. Dezember 2022 für geplante Veranstaltungen im Zeitraum 01. Februar 2023 bis 31. März 2023;

Antragsfristen für Anträge auf Projektförderung (Antragssumme von 2.001 bis 50.000 EUR) im Jahr 2022:

- 2. Förderrunde: Antragsfrist ist der 30. September 2022 (18:00 MEZ). Der Projektbeginn darf nicht vor dem 1. Dezember 2022 liegen.

Weitere Informationen: [Musikfonds – Förderung](#)

Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft

Der Deutsche Verband für Archäologie e. V. koordiniert als Partner die Fördergelder für Heimatmuseen, private Museen, Ausstellungshäuser und öffentlich zugängliche Gedenkstätten. Gefördert werden investive Umbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen von Kultureinrichtungen (ortsfeste und kulturelle Träger mit dezentralen Aktivitäten) sowie im Rahmen von Festivals und anderen kulturellen Veranstaltungen, die zur nachhaltigen Reduktion von

Ansteckungsgefahren (insbesondere mit dem SARS-CoV-2-Virus) in deren öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereichen erforderlich sind, sowie projektbezogene Personal- und Sachausgaben.

Antragfrist: Die Abgabefrist wird verlängert. Das Antragsverfahren endet spätestens, wenn alle Mittel vergeben sind. Anträge werden nach der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, deshalb wird eine zügige Antragstellung empfohlen.

Weitere Informationen: [Die Förderung – Deutscher Verband für Archäologie e.V. Museum für Vor- und Frühgeschichte – Archäologisches Zentrum \(museen-neustartkultur.de\)](#)

Kultur und Nachhaltigkeit

Hellerau erhält Förderung für Klimaneutrale Produktion

Mit „Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte“ unterstützt die Kulturstiftung des Bundes Kultureinrichtungen darin, klimaneutrale Produktionsformen und neue Ästhetiken einer ökologischen Nachhaltigkeit zu erproben. Die Fachjury hat 26 Projekte für eine Förderung mit einem Gesamtvolumen von 3,04 Mio. Euro empfohlen. Es handelt sich um thematisch vielseitige Vorhaben von großen und kleinen Institutionen aus zehn Bundesländern und den Sparten (Musik-)Theater, Tanz, Musik, Literatur, Kulturgeschichte und Bildende Kunst. Auch Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste ist eine der geförderten Institutionen für eine klimaneutrale Produktion. Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Informationen: [Kulturstiftung des Bundes fördert 26 klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte mit insgesamt 3 Mio. Euro - Kulturstiftung des Bundes \(kulturstiftung-des-bundes.de\)](#)

Neues Hygienezertifikat für Kulturveranstalter und Kultureinrichtungen

Ab sofort können Kulturveranstalter und Betreiber von Kultureinrichtungen ein neu geschaffenes Zertifikat über die Hygiene in ihren Räumlichkeiten beantragen. Die Antragstellenden durchlaufen ein Zertifizierungsverfahren, in dessen Rahmen die Einhaltung fundamentaler Hygiene- und Lüftungsmaßnahmen von einem Expertenteam überprüft wird. Mit dem neuen Zertifikat wird bestätigt, dass die Hygienevorgaben eingehalten sind und das Risiko aerosolbasierter Infektionen wie beispielsweise mit COVID-19 in den geprüften Räumen allenfalls minimal ist. Das Zertifikat richtet sich in erster Linie an Kulturveranstaltungsorte mit sitzendem Publikum wie Theater, Konzert- und Opernhäuser sowie Kinos. Mit einer Urkunde und einem Logo können erfolgreich zertifizierte Einrichtungen vor Ort und in ihrer Online-Kommunikation über die erfolgreiche Prüfung informieren. Vergeben wird das Zertifikat von der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft, einem der ältesten Berufsverbände Deutschlands (DTHG).

Weitere Informationen: [DTHG Lüftung – Zertifizierung der Raumluftqualität](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz